

Jugendhearing 2017

Dokumentation

Juli 2017

vorgelegt vom
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren



Inhaltsverzeichnis

A. Einführung

B. Das Jugendhearing 2017 – Ziele, Organisation und Teilnehmer

C. Die Ergebnisse

1. Der Vormittag: die Bestandsaufnahme
2. Der Nachmittag; die Ideen, Träume und Visionen

D. Ausblick

A. Einführung

Das letzte Jugendhearing fand 2013 statt. Es war als offene Fragerunde: was gefällt euch in Ettlingen, was wünscht ihr euch für Ettlingen konzipiert.

Dieses Jahr wird der Schwerpunkt auf Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten gelegt. Ziele sind 1. die Erarbeitung eines ganzjährigen Veranstaltungskalenders für Jugendliche und 2. die Bearbeitung der Frage was fehlt, ausgebaut oder verbessert werden sollte (und wie sich die Jugendlichen die Umsetzung vorstellen).

Lt. §41a Kinder sollen und Jugendliche müssen bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, beteiligt werden. Das Jugendhearing ergänzt den Jugendgemeinderat und will Kinder und Jugendliche unmittelbar zu Wort kommen lassen.

B. Das Jugendhearing 2017 – Ablauf, Organisation und Teilnehmer

Das Jugendhearing 2017 fand ganztägig im Kinder- und Jugendzentrum Specht statt. Der Ablauf gestaltete sich folgendermaßen:

| | |
|----------------------|--|
| 9.00 Uhr | Begrüßung durch OB Johannes Arnold |
| 9.15 Uhr | Das Kinder- und Jugendzentrum Specht stellt sich vor Was hat sich seit dem letzten Jugendhearing 2013 getan? Information an die Jugendlichen und Rückmeldung von den Jugendlichen → Präsentation des Jugendhearings 2013 - Konzept, Ergebnisse und Bilder → Präsentation „Was hat sich bisher getan?“ „Was wurde umgesetzt?“ |
| 10.00 Uhr | Zukunftskonferenz zum Themenschwerpunkt: Treffpunkte und Freizeitangebote → Brainstorming im Plenum: Was ist vorhanden? • Wo trifft ihr euch im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter? • Was macht ihr im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter? → Ziel: Erstellung eines Veranstaltungskalenders |
| ca. 11.00 Uhr | Vorstellung der vier Stellwände im Plenum |
| ca. 12.00 Uhr | Mittagspause und gemeinsames Mittagessen |
| 13.15 Uhr | Kleingruppenarbeit → Erarbeitung in vier Kleingruppen: Was ist ausbaufähig? Was fehlt? Was würdet ihr gerne machen? Was ist umsetzbar? |
| 14.45 Uhr | Plenum Verabschiedung durch OB |
| 15.00 Uhr | → Rückmeldung der AG- Ergebnisse im Plenum → Priorisierung |
| ca. 15.30 Uhr | Verabschiedung und Dank |

Das Jugendhearing wurde federführend vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren organisiert und zusammen mit dem Kinder- und Jugendzentrum Specht und dem Jugendgemeinderat umgesetzt.

Eingeladen waren Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 der weiterführenden Schulen in Ettlingen.



C. Die Ergebnisse – ausführliche Dokumentation

Die Ergebnisse des Jugendhearings werden hier in zwei Teilen dargestellt. Unter 1. werden die Aktivitäten, die die Jugendlichen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter unternehmen beschreiben (Bestandsaufnahme). Im 2. Teil werden dann die Wünsche, Träume und Visionen, die die jungen Menschen haben sowie deren Vorschläge zur Umsetzung dokumentiert.

1. Der Vormittag: die Bestandsaufnahme

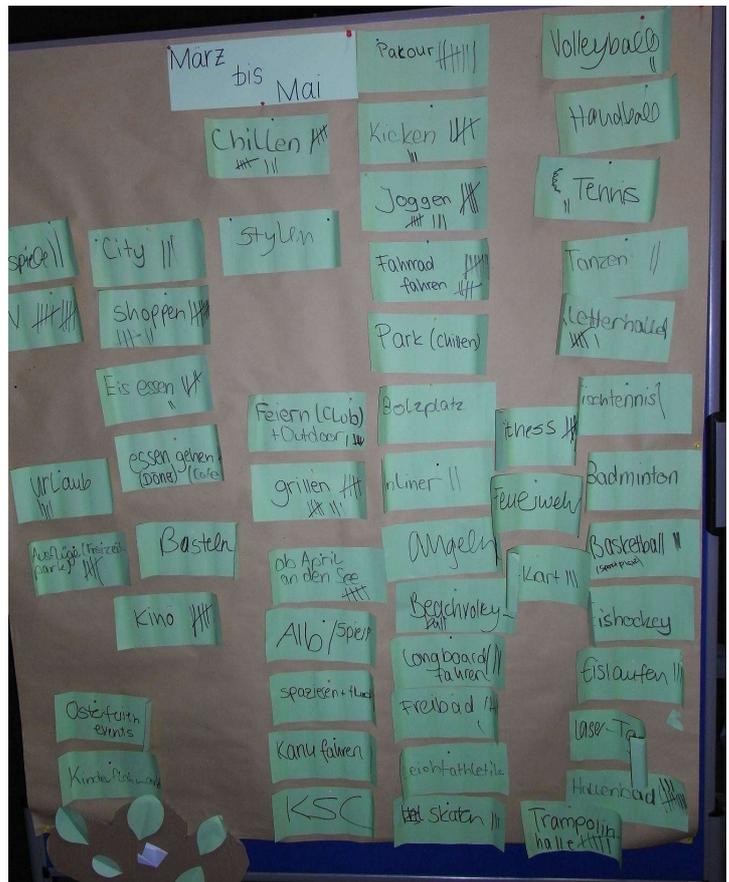
Am Vormittag wurden die Jugendlichen in vier Kleingruppen eingeteilt und wanderten einmal durch die vier Ecken des Saals. In der Frühjahr-, Sommer-, Herbst- und Winterecke beantworteten die Teilnehmer die Fragen:

- Wo trefft ihr euch?
- Was macht ihr?

Anschließend wurden die Antworten im Plenum vorgestellt und konnten durch Wortmeldungen ergänzt werden.

Das Frühjahr (März bis Mai)

- Eishockey
- Trampolinhalle
- Feuerwehr
- Inliner
- Ausflüge (Freizeitpark)
- Hallenbad
- Basketball (Sportplatz)
- Go-Kart
- Skaten
- Leichtathletik
- Freibad
- Longboard fahren
- Beachvolleyball
- Volleyball
- Angeln
- Kanu fahren
- KSC
- Kinderflohmarkt
- Osterferienevents
- Spazieren
- Ab April an den See
- Alb
- Spielplatz
- Kino
- Badminton
- Kletterhalle
- Tischtennis
- Bolzplatz
- Fitnessstudio
- Grillen
- Park
- Fahrrad fahren
- Tanzen
- Feiern (Club + Outdoor)
- Essen gehen (Döner/Cafe)
- Eis essen
- Handball
- Lasertag
- Joggen
- Tennis



- Pakour
- Kicken
- Stylen
- Shoppen
- Chillen
- City
- Urlaub
- TV
- Videospiele
- Eislaufen

Der Sommer (Juni bis August)

- Zelten + Lagerfeuer
- Bolzplatzliga EBO
- Theater
- Chillout am Buchzigsee
- Im Schwimmbad Veranstaltung (Spaßtag)
- Trampolinhalle
- Hip-Hop Elements
- Serien schauen
- Spechtferien
- Erlebniswochen
- Bismarckturm
- Feiern
- Go-Kart
- (Kunst) Museum
- PS 4 spielen
- Urlaub
- Grillen
- Fahrrad fahren
- Fußball
- Spazieren
- Tischtennis
- Mountainbike
- Fahrradtouren
- Wasserschlacht
- Skaten
- Basketball
- Angeln
- Tennis
- Joggen
- Handball
- Parcour
- Fußball schauen
- Fahrradtour
- Grillen
- Beachvolleyball
- Leichtathletik
- Rollschuh fahren
- Lan-Party
- In den Garten gehen
- Schlosspark Karlsruhe
- Konzert
- Schlossfestspiele
- Schlosslichtspiele
- Alb in Flammen
- Happiness festival
- Eis essen
- In der Stadt essen gehen
- Kino
- Mit Freunden treffen
- Oft draußen
- Sulzbacher See
- Schwimmbad
- Am See chillen
- Melone essen
- An der Alb chillen
- LGS
- Epple See



- In die Stadt gehen
- Cafe/Bar
- Auf Feste gehen (Marktfest)
- Das Fest
- Mit Freunden chillen
- Pool Party
- Wasserski (St.Leonrot)
- Fußball spielen
- Freilichtkino im Schloss
- In den Wildpark gehen
- Ferienpassprogramm Ettlingen
- Zelten
- An den Bodensee gehen
- Zeltlager

Der Herbst (September bis November)

- Herbstlager
- Günther – Klotz Anlage
- Skaten
- Verkleidung (Halloween) einkaufen
- Urlaub
- Halloween Party Specht zu Hause
- Ich treffe mich mit Freunden
- Zu Hause chillen
- Longboard fahren
- Skaten
- Bücher lesen
- Trainingslager
- Halloweenparty
- Babysitten
- Voleyball
- Kinderflohmarkt
- Pfadfinder
- Pilze sammeln
- Kastanien sammeln
- Epplese
- Europapark Horror-night
- Pacour
- Feiern Computer spielen
- Zocken mit Freunden
- Lan-Party
- Box spielen
- Play station
- Mit Freunden zocken
- NFL schauen
- Mittelalterfeste
- Zocken
- Youtube
- Freunde treffen
- Zocken mit Freunden
- Treffen mit Freunden
- Fußball spielen
- Computer spielen
- Trampolinhalle
- Tischtennis
- Beachvolleyball
- Tennisspielen
- Schwimmbad
- Schlittschuh fahren
- Eistreff
- Täglich
- Freibad
- Geschwister nerven
- Kino
- Kürbisse schnitzen
- Horrorfilme schauen
- Serien schauen
- Angeln
- Leichtathletik
- Hallenbad
- Schlafen Übernachten mit Freunden
- Longboard fahren
- Schnuppertag Wasserball



- Fahrrad fahren
- Go-Kart
- Tanzen
- Tanzen im Zimmer
- Basketball spielen am AMG
- Tischtennis
- Ferien
- Bowling spielen
- Reiten
- Sport am Samstag

Der Winter (Dezember bis Februar)

- PC
- Playstation spielen
- Lesen
- Chillen
- Mittagsschlaf
- Superbowl
- Viel zu Hause
- Musik hören
- Youtube
- Fernseh/ Serien schauen
- Freunde treffen
- Baumschmuck basteln
- Nikolausturnier
- Plätzchen backen
- Sternlesmarkt
- Nikolausparty
- In den Schnee legen
- Schneemänner/ Iglus bauen
- Eis schwimmen
- Schneewanderung
- Penny- Spielplatz
- Mountainbike
- Wandern
- Schneeballschlacht
- Schnee schippen
- Ski/ Schlitten fahren
- Eistreff/ See Schlittschuh fahren
- Kino
- In die Kirche gehen
- Zum Specht gehen
- Feiern/Clubs
- KSC
- Kart fahren
- Konzerte
- Vereisen
- Fußball spielen
- Trampolinhalle
- Essen gehen
- KJG
- Lasertag
- Hallenbad
- Moccasin, Täglich, Vogelbräu
- Geburtstag feiern
- Skate- Halle
- Europapark
- Faschingsparty JGR
- (Geschenke) einkaufen
- Faschingshalle
- Umzug
- Faschingsfeste
- Ins Kino gehen
- Billard
- Eishockey



2. Der Nachmittag: die Ideen, Träume und Visionen

Am Nachmittag bearbeiteten die Jugendlichen in ihrer Kleingruppe gemeinsam die drei Fragestellungen (analog der Walt- Disney- Methode).

1. *Was fehlt dir in Ettligen? Was ist ausbaufähig? Was sind deine Visionen und Träume?* Denke „ohne Kompromiss“ und „wenn und aber“. Die Träumer (gelbe Kärtchen)

Regeln:

- a. Jede verrückte und revolutionäre Idee hat hier seinen Platz!
- b. Nichts ist Unmöglich!
- c. Jeder großen Tat geht eine kühne Vision voraus!

2. *Wie können wir diese Ideen und Visionen umsetzen? Was könnten wir dafür tun? Welche technische, künstlerische, finanzielle, rechtliche usw. Möglichkeiten könnten unsere Visionen unterstützen?* Die Pragmatiker (grüne Kärtchen)

Regeln:

- a. Gut ist was nützt!
- b. Es geht noch nicht darum zu scheuen, ob die Umsetzung in der Realität auch wirklich machbar ist!

3. *Wie soll das möglich sein? Können wir die notwendigen Ressourcen mobilisieren? Haben wir etwas übersehen? Welche Risiken birgt das Thema?* Die Kritiker (rosa Kärtchen)

Regeln:

- a. Überlegt woran das Projekt, die Idee scheitern könnte?
- b. Jetzt kommen die Kritiker zu Wort!

| Träumer | Pragmatiker | Kritiker |
|--|--|---|
| Computerspielevent 4 Punkte | Werbung (Klassen, Flyer) Wettbewerb (Turnier) Stadthalle, Sporthalle, Specht Sponsoring, Finanzierung | Finanzierung Sicherung von Rechten Jugendschutz |
| Lego Store 3 Punkte | Geschäft Personal Werbung von der Stadt Ettlingen Umfrage Zielgruppe definieren | Kooperation? Angebote? Nachfrage? |
| Museum öffentlich Heißt eigenen Ausstellung | Räume im schloss nutzen Infos in den Schulen/ Hinweise Gewinnspiel + Bewerbung Günstiger Eintritt Erweitern? Sprayen? Bewerbung + Bewertung Belegungsplan | Finanzierung Copyright Nachfrage? Denkmalschutz) |
| U-Bahn | Schnellere Verbindungen Platz nutzen (Stadtbahnhof renovieren) Verkehrsfluss wäre besser KVV, AVG verhandeln Werbeplakate/ Werbefläche nutzen | Kosten Größe der Stadt Bauern Lange Bauzeit |
| Open Air Kino/ Serien 5 Punkte | Veranstalter fragen Serienmarathon Ausbau& Nutzung des vorherigen Bedarf Ermittlung durch Umfragen Einbau WB | Jugendschutz Rechte schwierig zu bekommen Lärmbelästigung |
| Fußballhalle mit Cabrio Effekt | Ettlingen West Entenseepark Bolzplatz/ Kunstrasen Steuererhöhung | Aufwändig und Teuer Konkurrenz Neid der Vereine Kunstrasen Beschädigung Folgekosten |
| Öffentliche Trinkspender 9 Punkte | Verschiedene Orte Reinigung Arbeitsplätze Leicht umsetzbar | Bauaufwand Einfrieren? Personalaufwand |
| Shopping Mall 1 Punkt | Statt DM beim Ibis eine Mall Kooperation mit Geschäften (H&M, Zara....) Parkplätze Verkehrsmittel? | Kosten? Nachfrage? Ettlingen zu klein Verkehrsaufkommen |
| Riesentrampolin 1 Punkt | Am Horbachpark Kulisse Am Spielplatz andocken | Wartung Vandalismus Witterung Beschädigung? |
| Schlitten Wettrennen | | |
| Orte: Starbucks+ mehr Bän- | | |

| | | |
|---|--|--|
| ke | | |
| Achterbahn | | |
| Riesenwasserrutsche | | |
| Kindorado | | |
| Bobbahn | | |
| Lasertag | | |
| Gamestop (Geschäft) | | |
| Public viewing für Streaming | | |
| Albgaubad Renovierung | | |
| Poolparty im Albgaubad 6 Punkte | | |
| Kunstrasen/ mehr Sportplätze | | |
| Bolzplatz mit Gittern | | |
| Riesenkletterpfahl in die Stadt | | |
| Öffentliche Musikbox | | |
| Partys in der Stadthalle | | |
| Mehr ausländische Restaurants | | |
| Öffentliche Konsolen | | |

Der Sommer



| Träumer | Pragmatiker | Kritiker |
|--|---|---|
| Holly Color-Festival 5 Punkte | Bühne Musik DJ Geeigneter Ort Veranstalter Getränke (Versorgung) Begrenzung | Leute die es hinterher Aufräumen Besucher? |
| Shopping 2 Punkte | Geschäftsräume Betreiber Investoren Geld Ware | Schwer jemanden zu finden Platz Wird sich nicht lohnen Zu große Läden |
| Open-Air Kino im Park | Park (Wathaldenpark) Leinwand Beamer Veranstalter Einlasskontrollen Filme für verschiedene Altersklassen Wahl/Auslosung für Filme | Nicht immer im Schlosshof Viel Technik |
| Rießen Trampolinhalle (ganzes Jahr über) mit Bungee Trampolin 2 Punkte | Halle Betreiber Investor Trampolin Ort: Richtung Bruchhausen, Ettlingen West, Felder | Unrealistisch |
| Mehr Wasser auf Spielplätzen | Spielplatz Wasser Geld Jemand der das plant Bestimmte Spielplätze Albspielplatz | Muss nah an der Alb sein Umleitung an der Alb Nicht an allen Spielplätzen |
| Paintball (ohne Waffe mit Farbsäcken) 5 Punkte | Gelände Veranstalter (Schutz)Kleidung Ort: Richtung Rüppur Privater Investor? Viel Werbung | Unrealistisch wegen der Besucheranzahl |
| Buchtzig Party (Grillparty mit längeren Öffnungszeiten) 1 Punkt | Werbung Investor Erlaubnis der Mitarbeiter | Nicht eiverstanden Schwimmaufsicht Alkohol könnte ein Problem sein |
| Vergrößerung Schwimmbad (10. Turm+ Wellenbad, Schaumparty) 5 Punkte | Schaum Veranstalter Finanzierung Organisator Extra Becken Tieferes Becken Rutschbahn Wasserrutschfolie | Beschwerden wegen dem Schaum Kein Platz |
| Surfwelle 8 Punkte | Alb umbauen/ stauen In der Nähe vom Aldi | Wird am Bau scheitern Zu wenig Surfer |

| | | |
|---|---|--|
| | Baufirma Finanzierung Erlaubnis der Stadt | |
| Oberstufen Party | Großer Platz Getränke Regelung mit dem Specht Ab 22 Uhr drinnen weiter feiern Kooperation unter Schulen | |
| Autokino | Beamer Kiosk Auf einem Feld Gute Wege zum hinkommen | |
| Beton Skaterpark (Londongap) | Platz Zentral Antrag an die Stadt Ettlingen An den JGR wenden | |
| Outdoor Trampoline | | |
| Schwimmen im Sulzbacher Baggersee erlauben | | |
| Buchtzig erweitern Aufblasbare Berge Luftkissen | | |
| Mehr Wasseranalgen | | |
| Eiswagen | | |
| Lasertag | | |
| Mehr Grillmöglichkeiten | | |
| Jatepack zum draufstehen (im Wasser) | | |
| Outdoor Bowling | | |
| Trinkwasserbrunnen | | |
| Takehies castle | | |
| Liegestühle im Wasser in der Alb | | |
| Bubbletea | | |
| Starbucks in Ettlingen | | |
| Künstlicher Berg zum Snow- boarden | | |
| Handyladestation | | |
| Mehr Bücherschränke | | |
| Outdoor Minigolf | | |

Der Herbst

See

- direkte Busverbindung zum Buchteigsee
- Wege zum Buchteig verbessern
- Sportplatz 10m Sprungbrett
- Rutschen am Buchteig
- Kosten Angelbereich abgrenzen
- Aktion zur Buchteigwiederherstellung (Tausch)
- Geldman Wettbewerb
- keine Genehmigung mehr
- Platzsicherung durch Lärm

Sonstiges

- Alb säubern
- Slim laden
- second Hand Buchladen
- Freies WLAN ausbauen
- Tennisplätze gegenüber vom GATE wiederbeleben
- Künstler beauftragt
- Schüler-11 rabatte
- Zielgruppen mehr Veränderung
- Einverstandenes Kunden
- Lebensmittelpreise teurer
- Beim Pro-fit
- rentabel da auch Schüler kann vom Markt werden

Schwimmbad

- Schwimmbad Öffnungszeiten bis 22 Uhr
- Längere Öffnungszeiten im S-Bad
- Wettwutschen im Schwimmbad
- Ausgabekarte Trampolinlecker
- Kosten (sachlich)
- Trampolinlecke in abstrahieren
- Man trifft Leute
- Überdachte Bobplatz
- Wind und Regen Sonnen Schutz
- Beleuchtung
- Ausrüstung Personal Halle Arena
- Privat Grundstücke
- Platzmangel

AKTION Indoor

- großer Spieletag (PC, Karten Brettspiele etc.)
- Losertaghalle
- Spielerhalle
- Trampolin Halle
- Überdachte Bobplatz
- Wind und Regen Sonnen Schutz
- Beleuchtung
- Ausrüstung Personal Halle Arena
- Privat Grundstücke
- Platzmangel

AKTION Outdoor

- Punktball-Arena
- Parcour im Wald
- Erlebnispfad
- freier Kletterpark (Hochseilpark)
- eine große Seilbahn
- Mountainbike + BMX Park (beim AME)
- Minigolf
- Motorradrennen
- CARP
- Surfwelten auf der Alb
- Alla-hop Anlage
- Volleyballplatz
- Techthalle (gipsere, besser reiden)
- Fußballstadion
- Wakeboard park

Kultur etc.

- mehr Filme in der Kasse
- Konzerte (stadthalle)
- Internetcafes/Gamingcenter
- Mittelalterfest in Ebingen
- Lounge/Bar Bereiche ab 16
- Festival
- Bandconteste
- Jugendhaus von Jugendlichen geführt
- Musikförderung bei Jugendlichen
- „Spiel mich“ Aktion (Kleiner)
- Schnupperkurse Musikschule

| Träumer | Pragmatiker | Kritiker |
|--|---|---|
| Rutschen am Buchzig 2 Punkte | Baustelle im Winter Angelbereich abgrenzen Kosten Aktion zur Verbesserung des Buchzig Spendenlauf zum finanzie- ren | Natur Einschnitt Genehmigung vom GR Keine Sicherheit Belästigung durch Lärm Platzmangel Geldmangel |
| Sprungmöglichkeiten am Buchzigsee | | |
| Direkte Busverbindung zum Buchzigsee | | |
| Wege zum Buchzig verbes- sern | | |
| 10 Meter Turm am Buchzig 3 Punkte | | |
| Schülerrabatte 6 Punkte | Eiverständnis Rentabel da mehr Schüler kommen (mehr Kunden) Zielgruppen verändern sich Mehr Kundschaft Werbung | Benachteiligung anderer Lebensmittelpreise gestie- gen Zu wenig Profit Gestörte Kunden |
| Alb säubern | | |
| Slim Laden | | |
| Künstlerbedarf Laden 2 Punkte | | |
| Tennisplätze gegenüber vom Gate wiederbeleben | | |
| Freies W-lan ausbauen 1 Punkt | | |
| Second Hand Buchladen | | |
| Schwimmbad Öffnungszeiten bis 22 Uhr 3 Punkte | | |
| Längere Öffnungszeiten im S-Bad | | |
| Wettrutschen im Schwimm- bad | | |
| Trampolinhalle 13 Punkte | Ausgebildete Trampolinleh- rer Kosten | Trampolinhalle in Waldbronn Platz relativ zentral |
| Überdachter Bolzplatz | Man trifft Leute Wind- und Sonnenschutz Regen- und Ballschutz | Fußballplatz muss erst ge- baut werden Ältere beschlagnahmen den Platz Befestigung Sicherheit |
| Catch the flag/ Paintball/ Lasertag miteinander kom- binieren 8 Punkte | Ausrüstung Personal Halle/ Arena Umkreis Horbachpark Geld/ Kosten | Privat Grundstücke Platzmangel Geld/ Kosten |
| Großer Spieletag | PC Karten | |

| | Brettspiele | |
|---|-------------|--|
| Lasertaghalle 4 Punkte | | |
| Spielehalle | | |
| Paintball Arena | | |
| Parcour im Wald | | |
| Erlebnispfad | | |
| Freier Kletterpark (Hochseilpark) 1 Punkt | | |
| Eine große Seilbahn | | |
| Mountainbike+ BMX Park | | |
| Minigolf 1 Punkt | | |
| LARP | | |
| Motorradrennen | | |
| Alla-Hop Anlage 1 Punkt | | |
| Surfwellen auf der Alb | | |
| Volleyballplatz | | |
| Fechthalle | | |
| Wakeboard Park | | |
| Fußballstadion | | |
| Mehr Filme in der Kulisse | | |
| Konzerte (Stadthalle) | | |
| Internetcafé Gamingcenter 1 Punkt | | |
| Mittelalterfest in Ettlingen | | |
| Lounge/Bar Bereiche ab 16 2 Punkte | | |
| Festival 1 Punkt | | |
| Bandconteste | | |
| Jugendhaus von Jugendlichen geführt | | |
| „Spiel mich“ Aktionen (Klavier) | | |
| Musikförderung bei Jugendlichen | | |
| Schnupperkurse Musikschule | | |

Der Winter



| Träumer | Pragmatiker | Kritiker |
|--|---|--|
| Sportsbar mit Billiard, Dart und Co.... 13 Punkte | Raum Geld für Dart Billiard Fernseher etc. Personal | Jugendschutz Verschiedene Räume |
| Horbachpark am See Eislaufbahn (öffentlich) Eisdisco Essen/trinken | Eiskontrolleur Stände Kunsteis | Sicherheit Wetter (zu warm) Hohe Kosten |
| Erlebnishalle: Hüpfburg Trampolin Klettern Go-Kart Flipper 4 Punkte | Mit Kast-Stiftung kooperieren Sponsor | Platzproblem Organisatorische Probleme Platz Kosten Personal |
| Schulübergreifende Weihnachtsaktionen (Bazar, Backen) 9 Punkte | Schuhkartons Organisatoren Dinge die man nicht mehr braucht Ort an den die Sachen gespendet werden Treffpunkt + Termin Spenden zum wegschicken Bazar für Spenden Aufmerksamkeit für Medien zur Animation | Zu wenig Anteilnahme Rektoren weigern sich Kein Platz |
| Outletcenter H&M Intersport Kick 4 Punkte | Läden motivieren Stadt anfragen ob sie uns etwas Platz zur Verfügung stellen Antrag an Stadt Ettlingen Geld | Massiver Platzmangel Ortsansässiger Handel geht auf die Barrikaden |
| Winter Strandbar 2 Punkte | Heizstrahler Decken Sitzgelegenheiten Essen/Trinken Bereits bestehende Bar nach Winter fragen | Jugendschutz Heizkosten Wetter |
| Subway | Anfrage an die Firma Platz Standort zentral | |
| Jugend Restaurant Warmer Raum mit heißen Getränken/Essen und Sitzgelegenheiten | Warmer Raum Zentral Günstiges Essen und Trinken Theke Wirt | |
| Skaterplatz mit Hütte | Skaterplatz bei dem in der Nähe mehr los ist Soll im guten Zustand bleiben | |
| Trampolinhalle im Winter | | |
| Fast Food nur mit Salat | Nachfrage | |

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| | Googeln wo es sowas schon gibt | |
| Internetcafé mit Lan-Partys | Raum Geld Computer Leitung Mitarbeiter Gute Werbung | |
| Eislaufbahn am Weihnachtsmarkt | Platz Antrag an Stadt Finanzierung Organisator | |
| Skihalle | Platz Geld Antrag an die Stadt Ettlingen Organisator | |
| Fußballhalle mit Kunstrasen | | |
| Schwebender Weihnachtsmarkt | | |
| Schwebender Weihnachtsmann | | |
| Sternlesmarkt Glücksrad mit Gewinn | | |
| Palmenparadies | | |
| Eislaufbahn am Weihnachtsmarkt | | |
| Starbucks | | |
| Größeres Kino mit Sofas +Sesseln 4D | | |
| | | |

D. Die Ergebnisse – Zusammenfassung

Am Vormittag wurden sehr viele Ideen, wie sich Jugendliche beschäftigen und was sie unternehmen zusammengetragen und im Plenum präsentiert. Bei der Vorstellung der Jahreszeiten hatten die jungen Menschen die Möglichkeiten sich zu den Aktivitäten zu äußern.

Mit dem folgenden kurzen Gedächtnisprotokoll fassten die Moderatoren Samuel Zimmermann und Benjamin Sivasuntharam den Meinungs austausch zusammen:

Frühjahr:

Für das Frühjahr zeigten die befragten Kinder und Jugendlichen großes Interesse an der Alb und den damit verbundenen Aktivitäten. Vorstellungen von Kanutouren oder das allgemeine Erkunden der Alb wurden geäußert. Des weiteren wurden die Idee einer Wassersportanlage z.B. Wasserski an der Alb oder dem Buchtzigsee vorgeschlagen. Hierbei soll die gute Erreichbarkeit in jedem Falle gewährleistet sein. Der Wunsch nach Trampolinen im Freien, wie in der Sprunghalle in Waldbronn, wurde ausgesprochen. Die TeilnehmerInnen würden sehr gerne mehr Zeit in der Natur verbringen z.B. mit der Familie oder mit Freunden Zelten gehen. Am besten in der Nähe. Hierbei soll die Möglichkeit entstehen zur Ruhe zu kommen und abzuschalten.

Sommer:

Es stellte sich klar heraus, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit im Sommer gerne im Freien, im Schwimmbad oder am Badeseen verbringen. Die Badeseen werden aufgrund des Faktors Natur und der Abgelegenheit bevorzugt. Am besten sollten dort wenig bis keine Reglementierungen vorgegeben sein. Die Erreichbarkeit des Badesees ist nach Angaben der Kinder und Jugendlichen über das Rad oder die Eltern garantiert. Die Radwege seien allerdings in einem schlechten Zustand und die ÖPNV Anbindung ist ebenfalls bedenkenswert. Viele Nutzen auch das Ettligen Schwimmbad. Dieses ist zentral und deshalb gut zu erreichen. Es ist ein toller Ort um sich mit Freunden zu treffen. Als zusätzliche Attraktion würden sich die Kinder und Jugendlichen Erlebnisrutschen oder einen Sprungturm wünschen. Leider ist es nach Meinung der Befragten oft sehr überfüllt.

Herbst:

Sobald es draußen wieder kälter wird, möchten sich die Kinder und Jugendlichen eher ins warme zurückziehen. Die Idee für eine LAN- Party unter bestimmten Voraussetzungen wurde ausgesprochen. Nach der Aussage der Jugendlichen ist es ihnen wichtig während dem Zocken mit Freunden im face-to-face-Austausch zu stehen. SO werden Emotionen wahrgenommen und man kann miteinander sprechen. Am besten wäre eine solche Veranstaltung am Wochenende in den Abendstunden oder in der Nacht. Nicht nur der Konsum von Sozialen Medien, Spielen und co. wurde thematisiert. Auch das Produzieren von eigenen Filmen auf z.B. Plattformen wie You tube wurde genannt. Auf diese Weise hat man die Möglichkeit mit seinen Freunden zusammen an einem Projekt zu arbeiten, Spaß zu haben und Anerkennung in u.A. in Form von Likes zu bekommen. Das eigene Verhalten z.B. beim Zocken kann analysiert werden. Viele Nutzen den Digitalen Raum auch, um sich über Programme zu informieren, welche für den zukünftigen Studiengang oder Beruf relevant sind.

Winter:

Für den Winter äußerten sich die TeilnehmerInnen mit eher klassischen Ideen. Körperliche Aktivitäten wie Schlittschuhfahren und Schlittenfahren stehen auf dem Programm. Unter anderem rückte hier der Horbachpark mit seinem See, welcher im Winter zur Idealen Eisfläche wird, in den Mittelpunkt. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet Schlittschuhfahren auf dem Horbachsee Adrenalin und eine ganz besondere Herausforderung. Zusätzlich ist er recht zentral und gut erreichbar per ÖPNV oder durch die Eltern. Der Eistreff in Waldbronn, ist zwar ein gern

angesteuerter Treffpunkt von Jugendliche, jedoch ausschließlich mit ÖPNV oder über die Eltern zu erreichen Dies gilt ebenfalls für das Schlittenfahren auf dem Dobel. Hier sind die steilen Hänge für rasante Abfahrten attraktiv.

Es wird deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen körperlich aktiv werden wollen und dies am besten unter freiem Himmel. Die Verbundenheit zur Natur, Entschleunigung vom Alltag und einen geeigneten Rückzugsort zu finden sind ein wichtiges Gut für unsere Befragten. Das Interesse an Ettligen mit der Alb und dem Horbachsee birgt in den Augen der Kinder und Jugendlichen großes Potenzial für attraktive Angebote. Natürlich soll das digitale Zeitalter mit LAN-Partys und selbstproduzierten You tube Videos nicht außen vor bleiben.

Am Nachmittag wurde diese Bestandserhebung dann durch weitere Ideen und Vorschläge ergänzt.

Durch die gewählte Methode (Walt-Disney- Methode, vgl. oben) äußerten die jungen Menschen nicht nur Wünsche, sondern durchleuchteten die Ideen gleich auf Umsetzbar- und Realisierbarkeit.

Aufgrund der Fülle der Ideen und der begrenzten Zeit konnten nicht alle Träume durchdacht werden.

Am Ende des Jugendhearings konnten die Jugendlichen noch mittels einer Mehrpunktabfrage, ihre Themen favorisieren. Die meistgenannten Ideen sind:

Trampolinhalle,
Sportsbar,
Trinkspender und
schulübergreifende Weihnachtsprojekte.

Die Ideen, Träume und Visionen nach Jahreszeit (mit Ranking)

Frühling:

1. Trinkspender **9 Punkte**
2. Poolparty im Albgaubad **6 Punkte**
3. Open Air Kino/ Serien **5 Punkte**
4. Computerspielevent **4 Punkte**
5. Legostore **3 Punkte**
6. Shopping-Mall **1 Punkt**
7. Riesentrampolin **1 Punkt**

Sommer:

1. Surfwelle **8 Punkte**
2. Vergrößerung Schwimmbad **5 Punkte**
3. Holy-Colour Festival **5 Punkte**
4. Shopping **2 Punkte**
5. Riesentrampolin **2 Punkte**
6. Buchzig Party **1 Punkt**

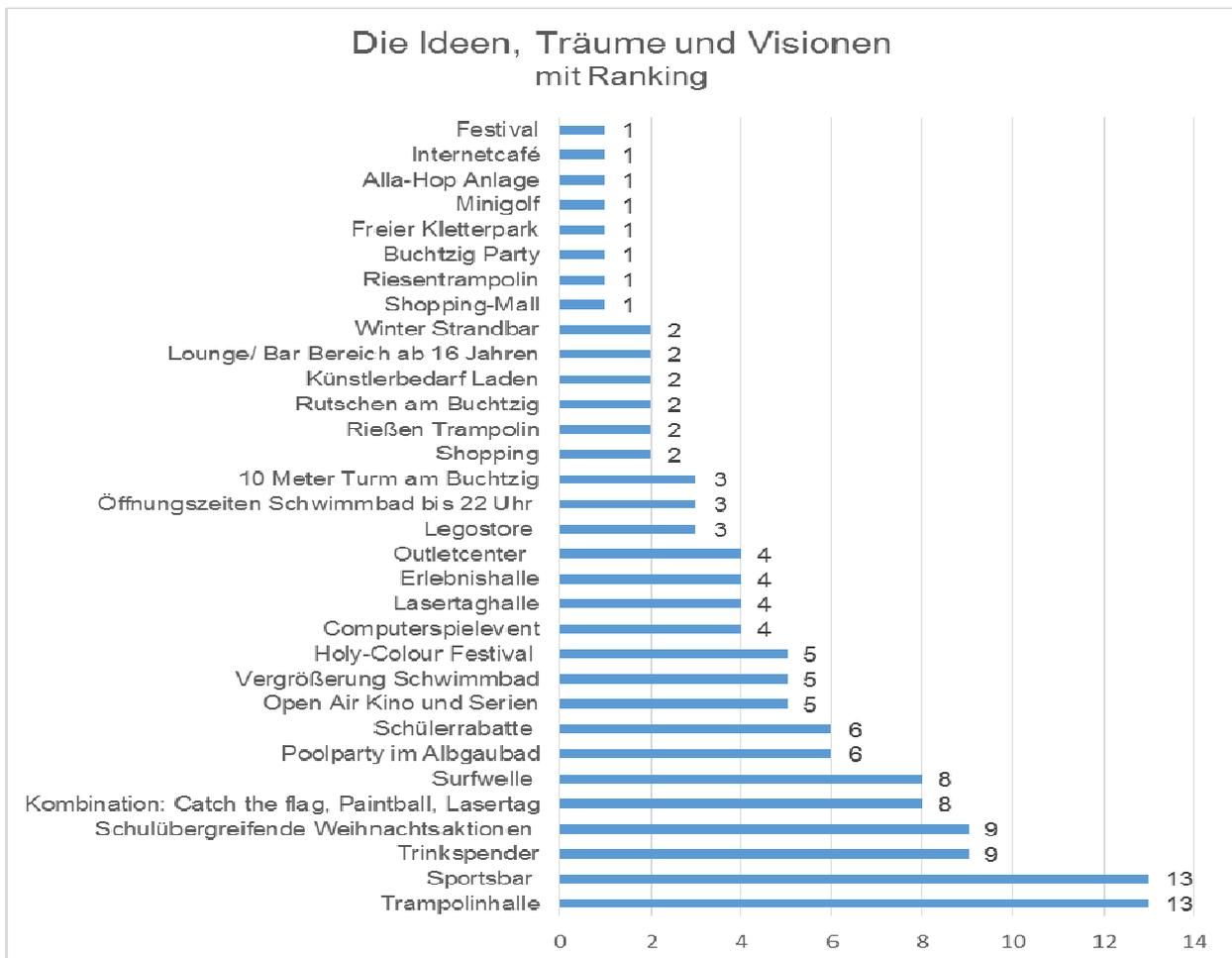
Herbst:

1. Trampolinhalle **13 Punkte**
2. Kombination: Catch the flag, Paintball, Lasertag **8 Punkte**

3. Schülerrabatte **6 Punkte**
4. Lasertaghalle **4 Punkte**
5. Öffnungszeiten Schwimmbad bis 22 Uhr **3 Punkte**
6. 10 Meter Turm am Buchzig **3 Punkte**
7. Rutschen am Buchzig **2 Punkte**
8. Künstlerbedarf Laden **2 Punkte**
9. Lounge/ Bar Bereich ab 16 J **2 Punkte**
10. Freier Kletterpark **1 Punkt**
11. Minigolf **1 Punkt**
12. Alla-Hop Anlage **1 Punkt**
13. Internetcafé **1 Punkt**
14. Festival **1 Punkt**

Winter:

1. Sportsbar **13 Punkte**
2. Schulübergreifende Weihnachtsaktionen **9 Punkte**
3. Erlebnishalle **4 Punkte**
4. Outletcenter **4 Punkte**
5. Winter Strandbar **2 Punkte**



E. Ausblick

Aus der Bestandserhebung soll nun eine Broschüre „Jugendliche in Ettlingen“ erstellt werden. In dieser werden mögliche Aktivitäten nach Jahreszeit aufgelistet und mit weiteren Informationen (Adressen, Öffnungszeiten, ...) ergänzt.

Nun kommt es darauf an, die Anregungen der Jugendlichen nicht aus dem Blick zu verlieren und die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Zusammenlebens in Ettlingen zu berücksichtigen.

Der Jugendgemeinderat, aber auch die Verwaltung, werden die einzelnen Themen aufgreifen und wo immer möglich in den nächsten Jahren Schritt um Schritt konkrete Projekte und Umsetzungsmöglichkeiten hierzu entwickeln.